

Ärger und Schmerz statt Freude

Der SC Zofingen verliert das Heimspiel gegen Breitenrain trotz klarem Chancenplus mit 1:3

Nach einem starken Auftritt verliert der SC Zofingen gegen den FC Breitenrain mit 1:3. Am Ursprung dieser Niederlage stand ein Elfmeter für Breitenrain in der zweiten Halbzeit.

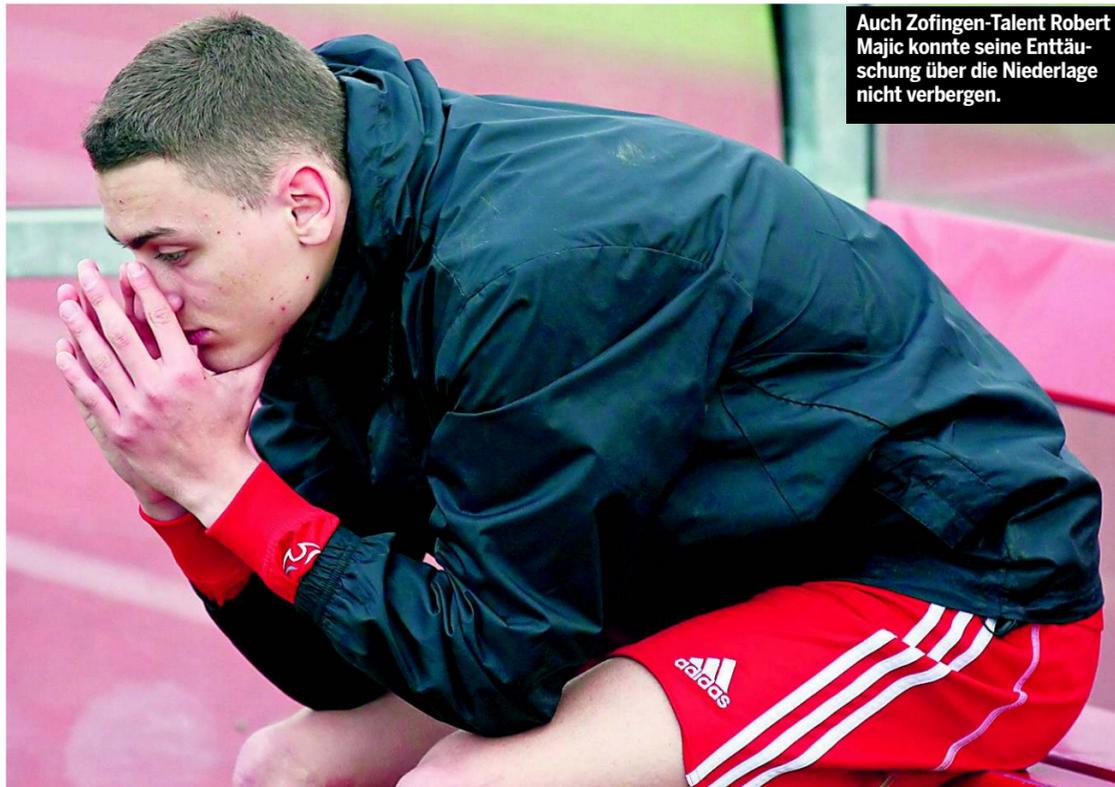
VON PASCAL KAMBER

«Diese Niederlage schmerzt sehr», sagte Mirko Pavlicevic nach dem Schlusspfiff. Dem SCZ-Trainer stand – wie auch seinen Spielern – die Enttäuschung über die 1:3-Niederlage gegen Breitenrain im Gesicht geschrieben. Ärgerlich darum, weil Zofingen praktisch über die gesamte Dauer der Begegnung die spielbestimmende Mannschaft war. Der FC Breiten-

«Wir haben ein gutes Spiel gezeigt und alles gegeben. Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen.»

rain überliess dem Gastgeber das Mittelfeld kampflös und legte den Fokus auf die eigene Verteidigung.

Ein Pfiff von Schiedsrichter Hasan Ramaj in der 69. Minute stellte jedoch die gesamte Partie auf den Kopf. Bei einem der spärlichen Entlastungsangriffe Breitenrains prallte der Flankenball im Strafraum an die Hand von SCZ-Verteidiger Marcio Dias, worauf Ramaj auf den Elfmeterpunkt zeigte. Der eingewechselte Gäste-Stürmer Stephan Frey nutzte diese Gelegenheit kaltblütig aus und traf zur überraschenden 1:0-Führung. «Das war ein harter Entscheid. Dias nahm den Ball nicht absichtlich mit der Hand mit»,



Auch Zofingen-Talent Robert Majic konnte seine Enttäuschung über die Niederlage nicht verbergen.

haderte Pavlicevic mit dem Urteil des Schiedsrichters.

ZOFINGEN ÜBERWAND den kurzzeitigen Schock schnell und setzte in den Schlussminuten alles auf eine Karte. Die Ausgleichsbemühungen fruchteten jedoch nicht – in der 90. Minute war es wiederum Frey, der mit einem herrlichen Lob aus der Distanz den SCZ-Torhüter Javier Crespo überlistete und das 2:0 erzielte. Der Anschlusstreffer von Manu-

el Zobrist, der gestern Nachmittag in der Zofinger Offensive der auffälligste Akteur war, brachte die Hoffnung auf einen Punktgewinn nochmals zurück. Doch Krispin Müller zerstörte diese mit seinem Kontertor und sicherte seinem Team die drei Punkte. «Wir haben ein gutes Spiel gezeigt und alles gegeben. Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen», sagte Mirko Pavlicevic. Der gleichen Meinung war auch Robert Majic. Das Zofinger Eigengewächs

stand gegen Breitenrain erneut in der Startaufstellung und war ein sicherer Wert im zentralen Mittelfeld. «Wir waren die bessere Mannschaft und haben wegen dreier Eigenfehler verloren.»

René Erlachners Fazit nach dem Sieg fiel verständlicherweise positiv aus. Der Trainer des FC Breitenrain lobte die Abwehrarbeit seiner Schützlinge. «Defensiv haben wir gut gespielt», sagte Erlachner, «nach vorne setzten wir jedoch zu wenig Akzente.»

Die Nerven behalten

Die Aargauer Volleyballteams schlossen ihre Saison mit den Cup-Finals und Auf-/Abstiegspartien in Zofingen ab

VON MELANIE GAMMA

Ein einfaches Durchmarschieren gab es nicht für Aargau-Zofingens Zweitliga-Frauen am Barrage-Turnier in Zofingen. Dies, obwohl sie auf zwei Teams trafen, die die Saison 2010/11 eine Liga tiefer als sie absolviert hatten. Um den definitiven Klassenerhalt zu sichern, brauchten die VAZ-Frauen im BZZ zwei Siege. Dies gelang dem Team von Trainer Mike Morgenthaler zwar. Aber: «Zu null haben wir natürlich keines der beiden Spiele gewonnen», meinte Captain Stefanie Brunner, nebst Libero Esther Hauri gestern die älteste Spielerin auf dem Feld, und zuckte mit den Schultern, «dazu ist unsere Equipe einfach zu unerfahren.»

Kampfgeist aber bewiesen die jungen Spielerinnen von Aargau-Zofingen nach dem 2:1 gegen Volley Smash vor allem im zweiten Match gegen Los Unidos. Der erste Durchgang ging mit 29:27 noch knapp an das Drittliga-Team, danach drehte der Oberklasse auf und gleich mit 25:18 das Skore aus. Da nur auf zwei Gewinnsätze gespielt wurde, folgte sogleich das Tiebreak. Obwohl Los Unidos kaum Blockarbeit erledigte, wollte es mit den Angriffen von Aargau-Zofingen nicht recht klappen. Doch dank starken Services und cleveren Finten setzte es genügend Punkte ab. Die Nervosität war vielen Spielerinnen anzusehen, aber als sie einen Matchball von Los Unidos abwehren und schliesslich selber zur Entscheidung servieren konnten, glückte das Unterfangen. Die VAZ-Frauen, ihr Trainer Mike Morgenthaler und die vielen Fans aus ihrem Verein bejubelten den Ligaerhalt. «Jetzt gehen wir feiern, das haben wir verdient», freute sich Captain Stefanie Brunner und blickte, trotz Knieverletzung, bereits zuversichtlich in die Zukunft. «Der Grossteil der Mann-



Aargau-Zofingens Zweitliga-Frauen (in Schwarz) sicherten sich den Ligaerhalt.

schaft spielt weiterhin im Fanionteam. Nun nutzen wir den Sommer, um an der Abstimmung zu arbeiten», so Brunner, «und an unserer mentalen Stärke.»

LAUT WURDE ES in den BZZ-Hallen, als nach den Barrage-Entscheidungen die drei zeitgleich stattfindenden Aargauer Cupfinals angepfiffen wurden. Bei den Männern verteidigte Windisch gegen Untersiggenthal nach einem 0:2-Satzrückstand den Pokal. Für den Frauenfinal hatten sich die besten zwei Juniorinnen-Teams qualifiziert. Während Dynamo Seewy in der Meisterschaft zweimal klar gegen Smash 05 gewonnen hatte, mussten sie sich im Cupfinal überraschend mit 2:3 geschlagen geben. Im Mixed-Endspiel siegte Los Unidos mit 3:0 gegen Boswil.

SERVICE

EISHOCKEY

EHCO verpflichtet drei Spieler, Leimbacher geht
Der EHC Olten hat Torhüter Michael Tobler (25/La Chaux-de-Fonds), Verteidiger Mike Marolf (20/Langnau) und Stürmer Roman Schild (24/Langnau) verpflichtet. Schild unterschrieb für zwei Jahre mit Option, Tobler für zwei Jahre und Marolf für ein Jahr plus Option. Zudem bleibt Goalie Thomas Kropf (23) zwei weitere Jahre bei den Solothurnern. Mit Urban Leimbacher verlässt dagegen der langjährige Torhüter Olten. Er spielte sieben Jahre beim EHCO und wechselt nun zu Langnau. (SI)

FUSSBALL

1. Liga, Gruppe 2

Wangen b.O. - Zürich U21	1:0
Laufen - Dornach	1:2
Zofingen - Breitenrain	1:3
Grasshoppers U21 - Solothurn	3:1
Thun Berner Oberland U21 - Schötz	0:2
Grenchen - Old Boys	So 14.30
Bümpliz - Münsingen	So 15.00

1. Schötz	21	13	4	4	41:20	43
2. Breitenrain	21	13	4	4	35:24	43
3. Zürich U-21	21	9	7	5	40:24	34
4. Zofingen	21	9	6	6	36:30	33
5. Basel U21	20	9	5	6	49:27	32
6. Thun U21	21	10	2	9	39:40	32
7. Dornach	21	8	6	7	34:30	30
8. Grasshoppers U21	21	9	3	9	41:39	30
9. Münsingen	20	8	5	7	28:23	29
10. Old Boys	20	7	8	5	30:27	29
11. Solothurn	21	7	7	7	34:31	28
12. Muttenz	20	8	2	10	28:44	26
13. Wangen b.O.	21	7	4	10	28:34	25
14. Grenchen	20	5	6	9	28:30	21
15. Bümpliz	20	4	2	14	25:52	14
16. Laufen	21	2	3	16	23:64	9

Nächste Spiele: Samstag, 2. April: Basel U21 - Bümpliz (15.30 Uhr), Old Boys - Zofingen (16.00), Breitenrain - GC U21 (16.00), Dornach - Muttenz (16.00), Zürich U21 - Grenchen (16.00), Solothurn - Laufen (17.30), Münsingen - Thun U21 (17.30), Schötz - Wangen (19.00).

Zofingen - Breitenrain 1:3 (0:0)

Trainermatten. – 460 Zuschauer. – SR: Ramaj. – Tore: 61. Frey (Penalty) 0:1. 90. Frey 0:2. 91. M. Zobrist 1:2. 94. Müller 1:3. Bemerkungen: Crespo; Dias, Pereira, Veljanovski, Welti; Aiello (39. Alves), R. Majic (79. Vidovic), Sant'Anna, M. Zobrist; Maric (79. Celebi), Karaboga. **Breitenrain:** A. Portmann; Mezger, Schöbi, O. Portmann, Niederhauser, Zeqiraj, Santana, Friedli, Kehrl; Müller, Jaggi (56. Frey). Bemerkungen: Zofingen ohne Trost, Schmid, Said (alle abwesend) und Sostaric (verletzt). Breitenrain ohne Baumgartner (abwesend), Pereira Machado und Zwahlen (beide verletzt). – Verwarnungen: 72. R. Majic, 87. Sant'Anna (beide Reklamieren).

2. Liga inter, Gruppe 5

Seefeld - Freienbach	0:0
Luterbach - Meisterschwanden	2:1
Oerlikon/Polizei - Wettingen 93	3:1

Wettswil-Bonstetten - Küsnacht	1:2
Thalwil - Red-Star	So 14.30
Dulliken - Höngg	So 15.00
Schöffland - Kosova	So 15.00

1. Oerlikon/Polizei	16	10	3	3	30:18	33
2. Höngg	15	10	1	4	43:28	31
3. Küsnacht	16	9	2	5	30:25	29
4. Red-Star	15	8	4	3	33:20	28
5. Seefeld	16	8	3	5	17:18	27
6. Kosova	15	7	3	5	23:19	24
7. Wettswil-Bonstetten	16	7	3	6	31:26	24
8. Schöffland	15	5	5	5	32:25	20
9. Freienbach	16	5	4	7	31:28	19
10. Wettingen 93	16	6	1	9	23:29	19
11. Thalwil	15	4	6	5	18:17	18
12. Luterbach	16	5	3	8	24:35	18
13. Dulliken	15	2	3	10	15:35	9
14. Meisterschwanden	16	1	3	12	18:45	6

2. Liga AFV

Lenzburg - Entfelden	3:0
Suhr - Sarmenstorf	3:2
Kölliken - Würenlos	2:0
Bremgarten - Menzo Reinach	1:1
Frick - Windisch	2:0
Wohlen U23 - Rothrist	0:0

1. Windisch	12	9	1	2	(31)	30:13	28
2. Entfelden	12	9	0	3	(22)	32:16	27
3. Lenzburg	12	8	1	3	(48)	29:22	25
4. Kölliken	12	6	3	3	(30)	27:21	21
5. Suhr	12	6	2	4	(73)	22:18	20
6. Frick	12	4	4	4	(19)	21:25	16
7. Wohlen U23	12	3	7	2	(29)	19:17	16
8. Bremgarten	12	4	3	5	(43)	19:19	15
9. Rothrist	12	4	2	6	(39)	25:33	14
10. Menzo Reinach	12	2	2	8	(29)	17:27	8
11. Würenlos	12	1	3	8	(46)	16:35	6
12. Sarmenstorf	12	1	2	9	(33)	18:29	5

Lenzburg - Entfelden 3:0 (2:0)

Wilimatten. – 125 Zuschauer. – SR: Tries. – Tore: 2. Felber 1:0, 19. Afsar 2:0. 82. Furrer 3:0.

Lenzburg: Bruder; De Sole, Felber (Ne. Keranovic), Ni. Keranovic, Berisha; Bytyqi (70. Sariyar), Kunz, Calvo (85. Kul), Furrer; Gashi, Afsar. **Entfelden:** Buchser; Velimirovic, Paladino, Walty, Giampa (46. Lüscher); Käser (Gutiérrez), Ahmetaj, Kamishaj (75. Seljmani), Scherer; Lopez, Civijanovic. Bemerkungen: Lenzburg ohne Sidibé (gesperrt) und Hanna (verletzt). 75. Pfofenschuss Calvo. – Verwarnungen: 11. Ahmetaj, 23. Furrer, 27. Paladino (alle Foul), 38. Civijanovic (unsportliches Verhalten), 42. Paladino (Reklamieren), 63. Käser (Foul), 65. Kunz (Foul). – Platzverweise: 44. Velimirovic (Foul), 60. Paladino (Foul, Gelb-Rot), 77. Kunz (Foul, Gelb-Rot).

Kölliken - Würenlos 2:0 (1:0)

Walke. – 50 Zuschauer. – Tore: 36. Kurmann 1:0, 85. Hagesuner 2:0. **Kölliken:** Sangines; Opliger (78. Hagesuner), Siegenthaler, Kissling, Sivanathan; R. Werthmüller, Günadin, De Pascali, M. Werthmüller; Kurmann (87. Nrejai), Hängärtner.

Misslungener Auftritt

Entfeldens 2.-Liga-Fussballer unterliegen Lenzburg mit 0:3

Von Beginn weg entwickelte sich in Lenzburg ein schnelles, flüssiges Spiel. Bereits nach einer Minute wurde Afsar mit einer weiten Flanke in die Tiefe geschickt. Dieser leitete den Ball mit dem Kopf weiter, Felber konnte übernehmen und den Ball zur 1:0-Führung an Entfeldens-Torhüter Livio Buchser vorbeischieben. Was danach folgte, war guter 2.-Liga-Fussball mit leichten Vorteilen für Entfelden. Die ganz grossen Chancen fehlten allerdings.

In der 19. Minute konnte Entfelden ausserhalb des Strafraumes einen Entlastungsfreistoss treten. Die Ausführung durch den Torhüter misslang jedoch komplett, sodass der Ball direkt auf dem Kopf des Lenzburger Stürmers Afsar landete. Dieser köpft aus rund 20 Metern ohne grosse Mühe zum 2:0 ins leere Tor. Nun nahm das Spiel an Hektik zu, war der Tabellenzweite doch keinesfalls bereit, die drohende Auswärtsniederlage zu akzeptieren. Da das Spiel nur gefährlich zu übertriebener Härte neigte, musste der Schiedsrichter in der ersten Halbzeit fünfmal zur gelben Karte greifen. Kurz vor der Pause musste der Entfelder Velimirovic wegen eines groben Fouls gar vom Platz gestellt werden.

Nach dem Seitenwechsel gelang es Entfelden trotz personeller Unterzahl, eine leichte Überlegenheit zu erlangen – ohne dass daraus jedoch zwingende Chancen resultierten. Als dann Paladino in der 60. Minute nach einem ruppigen Foul vom Feld gestellt wurde, war das Spiel entschieden. Obschon auch dem Lenzburger Kunz in der 77. Minute noch die Ampelkarte gezeigt wurde, gelang Entfelden der Anschlusstreffer nicht mehr. Vielmehr war es Lenzburg, welches in der 75. Minute durch Calvo noch einen Pfofenschuss zu verzeichnen hatte und in der 82. Minute durch Furrer noch das logische 3:0 erzielte. (JKY)

HANDBALL

Eine ganz harte Aufgabe

Für Mark Schelbert und den HSC Suhr Aarau beginnt heute die NLA-Abstiegsrunde gegen den RTV Basel. Die bisherige Saison der HSC-Handballer war geprägt von wenig Höhen und vielen Tiefen. Zu den Höhen zählt das 29:29 gegen den Fünften St. Otmar St. Gallen zum Abschluss der Hauptrunde. Im Hinblick auf die bevorstehende Abstiegsrunde ein wichtiger Motivationschub für die junge Equipe von Björn Navarin. Dennoch: Mit dem zehnten und damit drittletzten Rang stehen die Handballer vom HSC Suhr Aarau mit dem Rücken zur Wand. Der Letzte steigt ab, auf den Zweitletzten wartet die Barrage. «Das wird eine ganz harte Aufgabe. Jetzt müssen die Spieler über die gesamte Spielzeit vollen Einsatz geben. Das war bisher leider zu selten der Fall», warnt Mark Schelbert. (JBU)

Nationalliga A Männer, Abstiegsrunde

Gestern: Stäfa - Fortitudo Gossau 29:30. Arbon - GC Amicitia 23:30. – Heute: Suhr Aarau - RTV Basel (17.00 Uhr). – **Rangliste:** 1. GC Amicitia 1/25. 2. Fortitudo Gossau 1/18. 3. RTV Basel 0/15. 4. Suhr Aarau 0/13. 5. Stäfa 1/13. 6. Arbon 1/0.

1. Liga, Gruppe 2

Gestern: Borba Luzern - Muotathal 36:30. Kriens - Dagmersellen 25:25. – Heute: Olten - SG Muri (16.00 Uhr). Zofingen - Brugg (16.00). STV Baden - Wohlen (16.30). Siegenthal/Vom Stein - Willisau (18.00). – **Rangliste:** 1. Zofingen 18/32. 2. Siegenthal/Vom Stein 19/31. 3. SG Muri 18/25. 4. Borba Luzern 19/25. 5. Willisau 18/22. 6. Muotathal 19/19. 7. Wohlen 18/15. 8. STV Baden 19/14. 9. Olten 20/14. 10. Dagmersellen 19/11. 11. Brugg 18/9. 12. Kriens 19/7.

U17-Juniorinnen, EM-Qualifikation

Turnier in Island: Spanien - Schweiz 31:24. Kroatien - Island 22:23. Island - Spanien 19:27. Schweiz - Kroatien 24:31. – Heute: Island - Schweiz. Spanien - Kroatien. – **Rangliste:** 1. Spanien 2/4. 2. Kroatien 2/2 (53:47). 3. Island 2/2 (42:49). 4. Schweiz 2/0.

INLIEGHOCKEY

Nationalliga A

La Tour - Avenches 3:5. Bienne Seeländers - Rothrist 11:7. Givisiez - Rossemaison 6:6. La Baroche - Sayaluga Lugano 4:4.

Nationalliga B

Lenzburg - Rothenfluh 5:6. Zofingen - Courroux 4:7. La Broye - Oensingen 6:7.

VOLLEYBALL

Zofingen. Aargauer Cup. Finals. Frauen: Dynamo Seelwy (JU22 1. Liga) - Volley Smash 05 (JU22 1. Liga) 2:3. – **Männer:** Untersiggenthal (2.) - Windisch (2.) 2:3. – **Mixed:** Boswil - Los Unidos 0:3. – **Auf-/Abstiegsturnier. 2./3. Liga Frauen:** Los Unidos (3. Liga) - Smash 05 II (3.) 0:2. Smash 05 II - Aargau/Zofingen (2.) 1:2 (13:25, 25:17, 9:15). Aargau/Zofingen - Los Unidos 1:2 (27:29, 25:18, 17:15).